

Escape-Room selber machen: Spannung pur für die Kinder

Erfahren Sie mit unserer FamilienMomente-Checkliste und -Spielanleitung, wie Sie einen Zauberer-Escape-Room zu Hause umsetzen können und was Sie hierfür benötigen.

Utensilien für das Zauberer-Escape-Game

- Zauberstäbe:** Diese könnten vor dem eigentlichen Escape-Game von den Kindern selbst gebastelt werden. So hat jeder auch wirklich einen eigenen Zauberstab.
- Magische Adlereier:** Hierfür können gewöhnliche Eier gekocht oder Tischtennisbälle verwendet werden.
- Zauber-Laserstrahlen:** Besorgen Sie dafür rotes, gelbes oder oranges Kreppband.
- Schatzkiste:** Einen alten Koffer oder eine Kiste mit mehreren Schlössern versehen.
- Ein altes Zauberbuch:** Ein Heft oder kleines Buch mit magischen Zeichen und Glitzer verzieren und darin die einzelnen Rätsel und Hinweise hineinschreiben.
- Hinweise:** Alternativ zum Zauberbuch können einzelne Hinweise oder Bilder auch in Umschläge gepackt werden. Diese einfach mit Hexenhüten und Zauberstäben bemalen.
- Stoppuhr / Eieruhr:** Diese benötigen Sie zum Messen der Zeit für die verschiedenen Aufgaben.
- Verschiedene Rätselaufgaben:** Das könnten zum Beispiel ein Puzzle, Aufgaben aus einem Rätsel-Kinderheft oder Geschicklichkeitsübungen sein.

Gestaltung des Zauberer-Escape-Rooms

Natürlich macht ein Escape-Game erst richtig Spaß, wenn man schon von der Umgebung verzaubert wird. Ihrer Fantasie und Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

z. B.

- Spinnennetze
- ein alter Zauberkessel
- ein paar Kräuter
- magisch aussehende, bunt gefüllte Einmachgläser
- viele alte Bücher oder verstaubte Papierrollen
- LED-Kerzen
- eine Zauberkugel
- Bilder von Pentagrammen oder anderen magischen Symbolen
- ein alter Besen und ein Hexenhut

- _____
- _____
- _____



Escape-Room selber machen: Spannung pur für die Kinder

Spielanleitung Zauberer-Escape-Room

1.

Versammeln Sie alle kleinen Hexen und Zauberer in einem Zimmer und erklären Sie den Kindern, dass etwas Schreckliches passiert ist: Leider wurde allen die Zauberstäbe gestohlen. Sie müssen diese von dem bösen Hexenmeister zurückerobern, um ihre Zauberkräfte wiederzubekommen.

2.

Um aus dem ersten Zimmer herauszukommen, muss jedes Kind ein Ei des magischen Adlers von einem Ende des Raumes zum anderen bringen. Je nach Alter kann das Kind das Ei mit einem Löffel balancieren oder es mit einem Finger über den Boden stupsen. Der Adler bewacht die Tür und ist abgelenkt. Nehmen Sie hart gekochte Eier, welche die Kinder später essen können, oder Tischtennisbälle.

3.

Spannen Sie im Flur als Hindernisparcours rote Kreppband-Streifen zwischen den Wänden. Die Kinder müssen unter ihnen durchkriechen, über sie hinübersteigen und sich an ihnen vorbeischlingeln oder -winden. Aber aufgepasst: Wenn die Zauber-Laserstrahlen zerrissen werden, wacht das große Wächtermonster auf. Zum Glück kann es mit einem zusätzlichen Rätsel – wie einer kleinen Rechenaufgabe – wieder eingeschlafert werden.

4.

Um die nächste Tür zu öffnen, müssen die Kinder eine Rätselfrage lösen. Zum Beispiel passend zum vorherigen Raum:

*Meine Schale, die ist rund,
einmal blau, mal rot, mal bunt.
Schlägst du auf die Schale drauf,
isst du mich mit Freude auf.
Erst das Gelbe, dann das Weiße.
Rate, rate, wie ich heiße!
(Antwort: das Ei)*



Escape-Room selber machen: Spannung pur für die Kinder

Spielanleitung Zauberer-Escape-Room

5.

Im neuen Raum befindet sich eine große Kiste oder ein Koffer mit mehreren Schlössern. Darin müssen die Zauberstäbe stecken! Aber wie können die Kinder bloß die Schlösser öffnen? Natürlich, indem sie weitere Rätsel lösen, Geschicklichkeitsübungen schaffen und Denkaufgaben meistern.

6.

Je nach Alter der Kleinen und der Zeit, wie lange Sie sie beschäftigen wollen, sind es mehr oder weniger Aufgaben. Mit einer Eieruhr können Sie die Kinder zum Beispiel ein Puzzle auf Zeit lösen lassen. Vielleicht müssen sie auch farbige Bälle sortieren und erfahren durch die jeweilige Menge die Kombination eines Zahlenschlosses? Eine tolle Anregung sind auch die Aufgaben aus einem Kinder-Rätselheft: Kopieren Sie doch einfach ein Labyrinth für jedes Kind. Ihrer Fantasie sind bei den Aufgaben keine Grenzen gesetzt!

7.

Wenn Sie ein paar Extra-Quizfragen und -Rätsel auf Lager haben, können Sie jederzeit den weiteren Verlauf bestimmen und sowohl die eventuellen Niederlagen der Kinder ausgleichen als auch das Gesamtspiel länger oder kürzer gestalten. Zum Beispiel: „Was wird beim Trocknen nass?“ (Antwort: das Handtuch) oder „Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei wieder raus?“ (Antwort: bei einer Hose)

8.

Am Ende steht das glorreiche Öffnen der Schatzkiste. Hier können Sie Spiel-Zauberstäbe verstecken oder auch Zuckerstangen. Andere Süßigkeiten und kleines Spielzeug kommen natürlich auch immer gut an.

